



# SchwaN

## Schwarzwaldvereins-Nachhaltigkeitschallenge

### 5. Herausforderung: Verbessere „nachhaltige Mobilität“ in Deinem Ort!

<p><b>Beschreibung</b></p>	<p>Im Februar wird der Bundestag vorzeitig neu gewählt. Kurz vor der Wahl werden zahlreiche Themen diskutiert. Nachhaltigkeit ist nicht mehr so präsent, wie noch vor 3,5 Jahren. Dennoch spielt Nachhaltigkeit beim genaueren Hinsehen eine Rolle: Wie soll sich in den nächsten Jahren der Verkehr entwickeln? Was passiert mit dem Deutschlandticket? Wie viel darf ein Führerschein kosten? Fragen rund um Mobilität bewegen uns und stellen wichtige Weichen für die Zukunft.</p> <p>Wir, das SchwaN-Team sind der Meinung, Mobilität sollte vor allem nachhaltiger werden, im Großen wie im Kleinen. Den größeren Rahmen entscheidest Du am 23. Februar mit.</p> <p>Im Kleinen kannst Du mit Deinen Ideen aktiv werden!</p> <p>Da „nachhaltige Mobilität“ wie vieles in der Nachhaltigkeit ein weites Feld ist, geben wir Dir zielgruppenspezifische Umsetzungsvorschläge. Manche sind direkt zum Umsetzen, andere etwas aufwendiger, aber deshalb nicht weniger möglich. Wichtig ist uns, dass Du einen Stein ins Rollen bringst. Im besten Fall löst Du eine Lawine aus. Das werden wir aber nicht bewerten. Uns interessiert der erste Schritt, Deine Ideen und mit wem Du aktiv wirst.</p>
<p><b>Umsetzungsvorschläge</b></p>	<p>Bei dieser Herausforderung ist die Zielgruppe wieder von großer Bedeutung. Wir empfehlen Dir daher, Dich auf eine Zielgruppe festzulegen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Kinder und Jugendliche (bis 16 J.)</li> <li>2) Erwachsene</li> </ol>
<p>Kinder bis 16 J.</p>	<p>Kinder und Jugendliche haben oft erstaunlich genaue und gute Ideen, wie sie sich ihr direktes Umfeld vorstellen. Wo hätten sie gerne einen Spielplatz? Wie kommen sie sicher und einfach von A nach B? Heute möchten wir Dir einen Umsetzungsvorschlag für diese Zielgruppe unterbreiten, der</p>



etwas aufwändiger ist, dafür aber einen großen Mehrwert verspricht: eine Zukunftswerkstatt mit Kindern und Jugendlichen.

Zukunftswerkstätten sind eine Methode der Partizipation. Ihr beschäftigt euch nicht nur mit einem Thema, sondern übt ganz nebenbei Demokratie. Eine Erklärung der Methode und ein Beispiel findest Du [hier](#).

Du kannst Kinder aus Deinem Ortsverein oder aus dem ganzen Ort einladen. Wichtig ist, dass die Altersstruktur einigermaßen homogen ist. Partizipation funktioniert ab dem Alter von etwa 2 Jahren. Allerdings ist diese Methode eher ab dem Grundschulalter geeignet. Falls Du gerne Kindergartenkinder einbeziehen möchtest, steht es Dir frei, eine andere Methode zu wählen.

Ziel ist es, dass Kinder und Jugendliche einbezogen werden, wie sie die Mobilität in ihrem Ort nachhaltiger gestalten wollen.

Wichtig ist, dass Du mit den Ergebnissen weiterarbeitest. Veröffentliche sie in der lokalen Presse, schreibe einen (offenen) Brief an Ortsvorstehende, Bürgermeister:innen, das Landratsamt... Die Kinder sollen sehen, dass ihre Meinung ernst genommen wird. Sonst birgt die Methode ein hohes Frustrationspotential.

Du möchtest mehr über Partizipation von Kindern und Jugendlichen erfahren? Dann komm am 17. Februar 2025 um 19 Uhr zu unserem Online-Workshop **Teil<sup>3</sup> - Teilnehmen, Teilhaben, Teilwerden**. Dort lernst Du in 2h niederschwellige Partizipationsmethoden kennen, die Du in Deinem Vereinsalltag einfach anwenden kannst. Melde Dich so bald wie möglich, spätestens aber bis zum 14. Februar hier an:

<https://albvereinsjugend.de/index.php/aktivitaeten/online-angebote/online-grundlagen-jugendarbeit>



	<p>Solltest Du Dich an diesen Umsetzungsvorschlag wagen, hast Du sehr gute Chancen, Deinen Ortsverein ins Ortsgespräch zu bringen und interessanter für jüngere Menschen zu werden.</p>
Erwachsene (16 J. +)	<p>Wie soll man denn eigenständig die nachhaltige Mobilität im Ort verbessern? Das ist doch viel zu groß und komplex! Und das stimmt zu Teilen auch. Mobilität ist vor allem ein gesamtgesellschaftliches und politisches Thema. Aber es gibt Möglichkeiten, wie auch Du aktiv Deinen Teil zu einer nachhaltigeren Verkehrswende beitragen kannst.</p> <p>Eine Möglichkeit wäre es, bei Bedarf ein Lastenrad für den Ortsverein oder Dich selbst anzuschaffen. Dadurch können Einkäufe, Botengänge etc. auch mit dem Rad absolviert werden. Und parallel wird die Anzahl an Autos, die Kurzstrecken fahren, reduziert. Das ist jedoch natürlich mit Anschaffungskosten etc. verbunden. Eine kostensparende Alternative sind Fahrgemeinschaften. Bilde z.B. eine „Mitfahr-Chatgruppe“, in der man sich austauscht, wer wohin fährt und ob jemand mitwill. Sei es routinemäßig zur Arbeit oder auch mal für einen Großeinkauf. Versuche, die vorhandenen Autos bei euch so gut wie möglich gemeinschaftlich zu nutzen. Du kannst Dich auch über unterschiedliche Car-Sharing-Modelle informieren.</p> <p>Wenn die Möglichkeiten alle nicht für Dich passen oder einfach bei Dir nicht umsetzbar sind, verleihe Deinem Unmut und dem Wunsch nach einer Verbesserung auch gerne Deine Stimme. Schreibe Deinem Landkreis und den Bürgermeister:innen, was sie aus Deiner Sicht bezüglich einer nachhaltigen Mobilität verbessern sollten. Weise auf Missstände hin und gib Vorschläge, was umgesetzt werden könnte! Wenn Du magst, kannst Du Dein Schreiben auch gerne an <a href="mailto:naturschutz@schwarzwaldverein.de">naturschutz@schwarzwaldverein.de</a> schicken und Henrik schaut drüber und verleiht dem Schreiben einen offizielleren Schliff. Gemeinsam können wir dann für Aufmerksamkeit sorgen.</p>



	<p>Anregungen und Informationen zum Thema „Nachhaltige Mobilität“ findest Du unter anderem bei der <a href="#">Begleitforschung nachhaltige Mobilität (BeNaMO)</a>, im <a href="#">Mobilitätsatlas</a> oder im dazugehörigen <a href="#">Podcast</a> der Heinrich Böll-Stiftung. Zudem füllen wir am 24. Februar die <a href="#">Montagsakademie</a> mit Ideen, Beispielen und Austausch zum Thema „Nachhaltige Mobilität“.</p>
<b>Zeitraum</b>	1. Februar 2025 bis spätestens 13. Juli 2025
<b>Abgabe</b>	<p>Schick uns spätestens bis zum <u>13. Juli</u> gerne auch schon früher Deine Lösungsansätze. Falls Deine Umsetzung es ermöglicht, Fotos zu machen, freuen wir uns auch über diese. Bedenke dabei, abgebildete Personen um deren Einverständnis zu bitten.</p>
<b>Punkte</b>	<p>Bei dieser Herausforderung kannst Du insgesamt maximal 10 Punkte erhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreativität: 4 Punkte</li> <li>• Zielgruppenorientierung: 3 Punkte</li> <li>• Korrektheit: 2 Punkte</li> <li>• Reflexion: 1 Punkt</li> </ul> <p><b>Wichtig:</b> Einen Extra-Punkt pro Team kann man durch die Teilnahme an der Montagsakademie am <u>24. Februar</u> um <u>19:00 Uhr</u> erhalten. Dort leiten wir eine Online-Veranstaltung zum Thema „Nachhaltige Mobilität“. Alle wichtigen Informationen zur Veranstaltung findest du <a href="#">hier</a>.</p>